



Statements der Projektpartner

Leif Miller, NABU-Bundesgeschäftsführer:

„Nach wie vor verzeichnen wir einen ständigen Rückgang der Bestände bedrohter Arten und deren Lebensräume. Die Roten Listen und auch der Indikatorenbericht 2014 zur Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt belegen, dass weiterhin umfangreiche Anstrengungen unternommen werden müssen, um national und international beschlossene Biodiversitätsziele erreichen zu können. Charismatische Arten wie Schreiadler, Luchs oder Schwarzstorch stehen symbolhaft für Lebensräume, in denen viele andere gefährdete Arten mit geschützt werden. Daher freuen wir uns, dass Krombacher den NABU in seiner Naturschutzarbeit für diese drei Arten unterstützt“, so NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller.

„Die Erhaltung der letzten Schreiadlerbrutpaare in Deutschland wird bereits seit Jahren vom NABU begleitet. Mit der Unterstützung von Krombacher können wir Lebensräume in Mecklenburg-Vorpommern sichern und aufwerten. Hiervon profitieren dann aber auch der Schwarzstorch und zahlreiche Libellen- und Amphibienarten“, erklärte der NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller.

„Die Wiederansiedlung von Luchsen im Pfälzer Wald ist ein wichtiges, länderübergreifendes Naturschutzprojekt“, ergänzte NABU Bundesgeschäftsführer Leif Miller. „Der NABU freut sich, Bestandteil eines in der Bevölkerung vor Ort hoch akzeptierten LIFE-Projektes zu sein.“ Auswilderungs- bzw. Wiederansiedlungsprojekte bräuchten nicht nur den Rückhalt in der Bevölkerung, sondern seien auch mit erheblichem Aufwand verbunden: „Durch begleitende Monitoringmaßnahmen wird mehr über Lebensraumnutzung und Verhaltensweisen des Luchses zu erfahren sein, so dass wir die Art damit zukünftig noch besser schützen können. Zusätzlich werden Informationen für die Besucher des Biosphärenreservates erstellt“, so Miller.

Abdruck frei – Belegexemplar erbeten

Für weitere Informationen: Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG
Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, c/o Dr. Franz-J. Weihrauch
Tel.: (027 32) 880-815, Fax: (027 32) 880-11-815, E-Mail: presse@krombacher.de
www.krombacher.de



Christoph Heinrich, Vorstand Naturschutz WWF Deutschland:

"Vor 14 Jahren haben wir mit Krombacher sowohl im Naturschutz als auch im Marketing erfolgreich Neuland betreten. Knapp vier Millionen Euro flossen insgesamt in das Krombacher Regenwaldprojekt, unter anderem in den damals ins Leben gerufenen Regenwaldfonds. Aus den Zinsen wird Naturschutz im Kongobecken finanziert. Davon profitieren die Gorillas und Waldelefanten in der Krisen geschüttelten Region noch heute.

Es folgte ein ambitioniertes Projekt für Klimaschutz auf Borneo, wo der WWF mit Unterstützung der Brauerei wertvolle indonesische Torfmoorwälder wieder vernässt, um damit die Treibhausgasemissionen aus den Waldböden deutlich zu verringern.

Wir freuen uns, dass wir jetzt ein weiteres Kapitel in der Zusammenarbeit aufschlagen, in dem wir uns mit Hilfe von Krombacher um den Schutz seltener Arten in Deutschland kümmern. Im Vordergrund stehen Luchs, Schreiadler und Fischotter, aber auch andere Arten, wie Frösche, und Insekten, werden profitieren. Der Schutz der Natur ist gerade in einem dicht besiedelten Industrieland wie Deutschland dringend nötig. Das neue Artenschutzprojekt wird dazu einen wichtigen Beitrag leisten und hoffentlich viele Menschen für die Schönheiten unserer Umwelt sensibilisieren."

Abdruck frei – Belegexemplar erbeten

Für weitere Informationen: Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG
Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, c/o Dr. Franz-J. Weihrauch
Tel.: (027 32) 880-815, Fax: (027 32) 880-11-815, E-Mail: presse@krombacher.de
www.krombacher.de



Sascha Müller-Kraenner, Bundesgeschäftsführer Deutsche Umwelthilfe:

Für DUH-Bundesgeschäftsführer Sascha Müller-Kraenner leistet die Krombacher Artenschutz-Kampagne einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz in Deutschland. „Die 2007 von der Bundesregierung beschlossene Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt droht viele ihrer selbstgesteckten Ziele zu verfehlen. Insbesondere der Artenschwund in Deutschland ist weiterhin ungebremst dramatisch“, sagt Müller-Kraenner. „Unsere Naturschutzarbeit wirkt diesem negativen Trend entgegen. Dank der Krombacher-Kampagne werden wir uns noch kraftvoller für lebendige Flüsse und mehr Wildnis in Deutschland einsetzen und unsere Aktivitäten für den Schutz von Schreiadler und Fischotter erweitern. Beide Tierarten und ihre Lebensräume sind durch die Intensivierung der Landwirtschaft bzw. die Verbauung unserer Landschaften bedroht. Sie stehen stellvertretend für viele andere Arten in Deutschland, die mit den veränderten Lebensbedingungen zu kämpfen haben. Die DUH wird bestehende Schreiadlerreviere in der Ueckermünder Heide schützen und den Bau von schmalen Gehwegen für den Fischotter vorantreiben, damit die Tiere Brücken gefahrlos unterqueren können.“

Abdruck frei – Belegexemplar erbeten

Für weitere Informationen: Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG
Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, c/o Dr. Franz-J. Wehrauch
Tel.: (027 32) 880-815, Fax: (027 32) 880-11-815, E-Mail: presse@krombacher.de
www.krombacher.de